

Mittwoch, 13. März 2024

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Grußwort von Bischof Dr. Bertram Meier

18.10 Uhr „*Mich tröstet meiner Seele Seligkeit*“
Max Josef Metzgers Widerstand gegen den Nationalsozialismus und sein Martyrium
Dr. Christoph Schmider

Liedvortrag

19.10 Uhr Das „*Verbrechen*“ von P. Dr. Max Josef Metzger vor dem Volksgerichtshof und in der bundesdeutschen Nachkriegsjustiz
Dr. Peter Brause

Hinführung und Moderation
Prof. Dr. Christoph Becker

20.10 Uhr Pause

Liedvortrag

20.35 Uhr „*Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit und der Friede wird euch vom Herrn dazu gegeben werden*“
(aus P. Metzgers Moratorium der Bergpredigt)
Dr. Ludwig Rendle

Liedvortrag

ca. 21.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Leitung: Frederic-Joachim Kaminski



Bild: wikimedia, gemeinfrei, Christian Michelides

Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Ihre Anmeldung ist erbeten an:

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/forum

Veranstaltungsort
Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg



„ICH WERDE NICHT STERBEN, SONDERN LEBEN“ (PSALM 118,17)

Die Psalmen Davids und die Sendung Jesu von Nazaret

Freitag, 22. März 2024, 16.00 - 19.00 Uhr

Studiennachmittag zur Einstimmung auf die Karwoche im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. Dr. Franz Sedlmeier, Augsburg
Moderation: Dr. Robert Schmucker

SCHREI DER ERDE – SCHREI DER ARMEN
Für eine neue Liebe zur Schöpfung

Samstag, 23. März 2024, 9.30 - 15.15 Uhr

Studientag in Kooperation mit dem Diözesanrat im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referenten: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, Tübingen
Dr. Stefan Einsiedel, München
Monika König, München

Moderation: Frederic-Joachim Kaminski



Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Sommersemester 2024 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen:
www.bistum-augsburg.de/forum.



Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg
Telefon (0821) 31 66 88 11
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG



Büste von P. Max Josef Metzger auf der Gedenkstele vor dem Augsburger Dom

**GLAUBENSZEUGE,
FRIEDENSAKTIVIST,
NS-OPFER**

**Zu Ehren von Bruder Paulus –
P. Max Josef Metzger**

Abendveranstaltung mit musikalischer Rahmung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Mittwoch, 13. März 2024, 18.00 - 21.30 Uhr



Zum 80. Jahrestag seines Martyriums

Der katholische Priester und Märtyrer Dr. Max Josef Metzger (1887-1944) gilt als Visionär, der sich entschieden für Völkerfrieden und Ökumene eingesetzt hat. In seiner Zeit, die durch die beiden Weltkriege verheert war, rang er unermüdlich um eine Welt ohne Krieg, religiösen Streit, Alkohol-, Fleisch- und Zigarettenkonsum. Heute wirken diese Vorschläge zeitgenössisch.

Mit Papst Franziskus vereint P. Max Josef die Ablehnung des Kriegs als Verbrechen gegen die Menschheit einerseits und die Überzeugung andererseits, dass eine humane Welt nur durch den Einsatz aller für den Frieden entstehen kann:

„Wo solche geistige Not ist wie heute“, schrieb er 1921, „da ist jeder Christ von Gott gerufen, mitzuarbeiten, da darf er nicht ruhig bleiben, sondern muss zugreifen.“

Angetrieben vom christlichen Glauben gründete der Freiburger Priester verschiedene Werke, wie 1917 in Graz das "Weltfriedenswerk vom Weißen Kreuz" aus dem das Christkönigsinstitut hervorging, das seit 1928 in Meitingen bei Augsburg besteht. In dieser geistlichen Gemeinschaft nahm er auch den Namen Br. Paulus an. Sein unbeugsamer Einsatz führte zu einem Schauprozess und zum Tod auf dem Schafott im Zuchthaus Brandenburg-Görden am 17. April 1944.

Dr. Christoph Schmider war Mitglied der Historikerkommission im Rahmen des Seligsprechungsverfahrens. Er berichtet über Leben und Wirken von Br. Paulus.

Dr. Peter Brause, Richter am BGH a.D., hat erstmals eine umfassende juristische Aufarbeitung der Verurteilung P. Metzgers vor dem Volksgerichtshof 1944 und des Nachwirkens dieses Prozesses in der bundesdeutschen Justiz unternommen: *„Das Leid und der Tod des hingerichteten Paters hatten größte Auswirkungen auf die bundesdeutsche Nachkriegsjustiz. Deren Wirken erschüttert und beschämt noch heute.“*

Dr. Ludwig Rendle beschließt den Abend mit seinen aktuellen Reflexionen auf die Friedensarbeit P. Metzgers, über die er seine Promotion erarbeitet hat.

Udo Scheuerpflug (Tenorsolist), begleitet am Konzertflügel von Prof. Dr. Philipp Vogler, trägt Lieder aus den „Gefängnisgedichten“ des Paters in Komposition von Cormac O’Duffy vor.

Die Referenten

Dr. Christoph Schmider

Erzbischöflicher Oberarchivdirektor, Leiter der Diözesanstelle Archive, Bibliotheken, Schriftgutverwaltung und Kanzler der Erzbischöflichen Kurie Freiburg. Er war eines von drei Mitgliedern der historischen Kommission im Seligsprechungsverfahren.



Bild: privat

Dr. Peter Brause

Richter am Bundesgerichtshof a.D. (5. Strafsenat)



Bild: privat

Prof. Dr. Christoph Becker

Seit 1999 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte der Universität Augsburg.



Bild: privat

Dr. Ludwig Rendle

Oberstudiendirektor i.K. i.R., ehemaliger Leiter der Hauptabteilung Schule und Religionsunterricht der Diözese Augsburg. Seine Dissertation über Br. Paulus trägt den Titel "Max Josef Metzger: Gerechter Friede statt Gerechter Krieg."

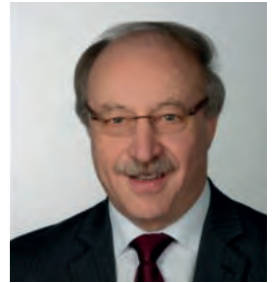


Bild: privat

Udo Scheuerpflug

Als lyrischer Tenor gehörte er den Ensembles des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München, der Städtischen Bühnen Augsburg und des Theaters Erfurt an. Bei der Erstaufführung der Gefängnisgedichte P. Metzgers von Cormac O’Duffy war er Tenorsolist.



Bild: M. Schmuck

Prof. Dr. Philipp Vogler

Lehrt an der Hochschule für Musik und Theater in München. 2019 rief Philipp Vogler gemeinsam mit der Sopranistin Hélène Lindqvist die Opern Akademie Augsburg ins Leben.



Bild: Thomas Stimmel